



govi.de – der Buchshop für Pharmazeuten



Sie können auch gerne
telefonisch, per Fax oder
E-Mail bestellen:
Telefon +49 6196 928-250
Fax +49 6196 928-259
service@govi.de



Avoxa – Mediengruppe
Deutscher Apotheker GmbH

PZ REZENSIONEN

Alles, was Recht ist

PZ / Als Standardwerk vermittelt »Gesetzeskunde für Apotheker« Fachinhalte zur Prüfungsvorbereitung für Pharmazeuten im Praktikum, Pharmazie-Studierende und PTA-Auszubildende. Examensfragen, Beispielfälle und Merksätze unterstützen dabei den Lernprozess. Für die 18. Auflage wurde das Lehrbuch von Christopher Kurz neu bearbeitet und auf den aktuellen juristischen Stand gebracht.

Kurz führt die Leser in die Welt der Gesetze ein. Er zeigt, welche rechtlichen Besonderheiten Apotheken aufweisen und wie diese sich auf das Unternehmen, das Personal und die Betriebsführung auswirken. Die Apothekenbetriebsordnung und die staatliche Apothekenüberwachung sind ebenso Thema wie die Merkmale der Standesorganisation und der Berufsgeschichte. Rechtliche Rahmen für Arzneimittel und Medizinprodukte und die Vorgaben für den Umgang mit Betäubungsmitteln und Gefahrstoffen werden darüber hinaus behandelt. Abgeschlossen wird die Thematik durch er-

gänzende Informationen, zum Beispiel zum Sozialversicherungsrecht und Rechtsschutz. Beispiele bringen die Rechtsgrundlagen näher und erläutern die Beweggründe des Gesetzgebers hinter den getroffenen gesetzlichen Regelungen.

Apotheker Dr. Christopher Kurz ist als Pharmazierat und GMP-Inspektor beim Regierungspräsidium Darmstadt in der Arzneimittelüberwachung tätig. Zugleich ist er Prüfer im Dritten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Fach Spezielle Rechtsgebiete für Apotheker in Hessen. /



Christopher Kurz: Gesetzeskunde für Apotheker

Govi – ein Imprint der Avoxa Mediengruppe, 18., neu bearbeitete Auflage 2019, 376 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7741-1425-8, EUR 29,90.

»Ich kann nicht mehr«

Ulrike Abel-Wanek / Eigentlich ist Arbeit eine Quelle der Gesunderhaltung – wenn sie richtig gestaltet ist. Wer unter menschlichen Bedingungen sinnvoll und effizient arbeiten kann, braucht vermutlich kein Burnout-Seminar. Die Realität sieht für viele Menschen jedoch anders.

»Ich bin so verzweifelt. Ich muss irgendetwas ändern.« Zu Wolfgang Lalouschek kommen Menschen mit hohem Leidensdruck, der oft Ausdruck einer nicht entfalteten Sehnsucht ist. Mit Rückfragen wie »... um was zu erreichen?« schafft es der Wiener Neurologe und Burnout-Spezialist, gemeinsam mit seinen Patienten, konkrete Ziele zu formulieren – damit sie die weitere Entwicklung ihres Lebens wieder selbst in die Hand nehmen können. Häufig sind es erschöpfende Arbeitsbedingungen, die die Menschen hilfesuchend zu dem Psychotherapeuten führen, aber auch schwierige Beziehungen und Belastungen im Privatleben. Anhand vieler Fallbeispiele zeigt Lalouschek in seinem neuen Buch »Der Tag, an dem ich alles hinschmeiße« konkrete Wege aus der Krise. So ent-

larvt er das heute übliche »Multitasking« im Beruf als unphysiologisch für unser Gehirn, das Leistung und Kreativität vernichtet. Und deckt ungesunde Muster in Beziehungen auf, die man sich nicht eingesteht, aus Angst, Grundlegendes ändern zu müssen. Depressionen, Angststörungen, Burnout: Für Lalouschek sind das Krisen, in denen zwar Medikamente vorübergehend hilfreich sein können. Vor allem aber setzen Krisen einen Entwicklungsprozess in Gang, den man häufig selbst und zufriedenstellend gestalten kann. Lösungswege und Anregungen findet man in seinem lesenswerten Buch. /



Wolfgang Lalouschek: Der Tag, an dem ich alles hinschmeiße. Auswege aus Lebenskrise und Burnout.

253 Seiten, Ecowin Verlag 2019, ISBN: 978-3-7110-0185-6, EUR 24.